

Bad Teinach-Zavelstein

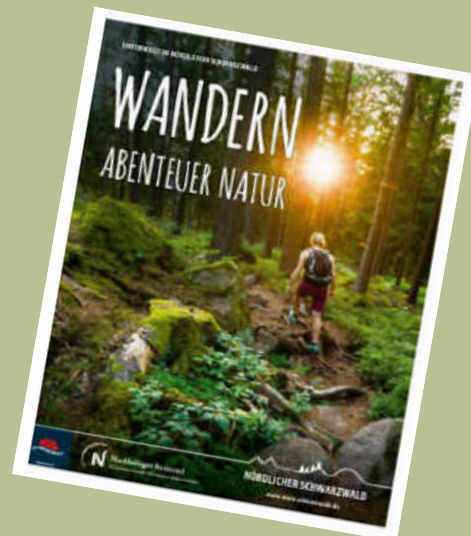
Ausgabe 8 | 23. Februar 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

DIE NEUEN BROSCHÜREN SIND DA!





Teinachtal-Touristik



Olympischer Gedanke beflügelt Touristiker im Teinachtal - Anmeldung für Marathon läuft



„Bei den Olympischen Winterspielen in Peking kämpften 149 deutsche Athleten um die ersten Plätze, doch was zählt ist nicht nur der Medaillenspiegel“, erklärt Franziska Bürkle von der Teinachtal-Touristik. Mit großer Begeisterung verfolgt sie die aktuellen Berichterstattungen, und ist schon jetzt Feuer und Flamme für den Spenden-Wander-Marathon im Teinachtal. „Während sich in Peking die Sportler mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen einen Kindheitstraum erfüllen, bieten wir im Schwarzwald ein sportliches Herbstereignis, bei dem alle Akteure helfen, Träume von krebserkrankten Kindern zu erfüllen.“

So absurd es klingen mag, auch wenn die Olympische Flamme in Peking erlischt, ist im Teinachtal die Vergabe der Startplätze zum ersten Schwarzwälder-Spenden-Wander-Marathon bereits freigeschaltet. Dass damit eine olympische Sommerdisziplin in den Fokus rückt ist weniger verwunderlich.

Neu ist allerdings der Gedanke, der in diesem Fall mit Wanderschuhen und Rucksack verknüpft ist und die olympische Streckenlänge von 42 Kilometern mit einem sozialen Zweck verbindet. „Wir wollen mit unserem Spenden-Wander-Marathon nicht nur Naturliebhaber zu uns in den Nordschwarzwald locken“, lacht Bürkle, die in der Urlaubsregion über ein Wegenetz von über 250 Kilometern wacht. Unter dem Motto „Teinachtal hilft“ haben sich die Gemeinden Bad Teinach-Zavelstein, Neubulach und Neuweiler zusammengeschlossen, um erstmals ein Sportevent auf prädikatisierten Wanderwegen zu organisieren, das zudem die Erforschung von Kinderkrebs unterstützt. „Mit unserem Marathon machen wir nicht nur auf den Förderverein für krebserkrankte Kinder Tübingen e.V. aufmerksam, sondern wir helfen direkt.“ Bürkle, die das Schicksal der fünfjährigen Lara aus der Region vor Augen hat, setzt sich mit ihrem gesamten Team für eine groß angelegte Spendenaktion ein. „Wir planen unser Event für den 1. und 2. Oktober 2022 und können auf dem ausgeschilderten Streckennetz bis zu 500 Teilnehmer betreuen.“ Eine Mammutaufgabe, die nur durch akribische Vorarbeiten in die Tat umgesetzt werden kann. „In den vergangenen drei Monaten haben wir für die Wegenutzung alle offiziellen Genehmigungen eingeholt und unsere Streckenführung finalisiert.“ Nicht ohne Stolz präsentiert Bürkle zwei Monitore im Touristikbüro, die auf der eigens angelegten Webseite zum einen die Wandertouren mit exakten Längenangaben, und zum anderen die Startgebühren für unterschiedliche Zielgruppen anzeigen. Insgesamt gibt es vier unterschiedliche Etappen mit unterschiedlichen Streckenlängen.

Die „Familientour“ ist mit 7,8 Kilometern die kürzeste Tour, gefolgt von einem „Spaziergang“ mit 16,7 Kilometern und einer „Wanderung“ mit 27,2 Kilometern Länge. Als Königsdisziplin ist mit 42,2 Kilometern der Marathon ausgeschrieben, der als Rundweg nur einen Start- und Zielpunkt kennt. Alle anderen

Touren sind mit einem Shuttlebus kombiniert, um die geologischen und kulturhistorischen Besonderheiten im Teinachtal nebenbei zu genießen. „Damit bieten wir für jede Altersgruppe eine passende Tour“, so Bürkle, die darüber hinaus verkündet, dass 50 Prozent der Anmeldegebühren in den Spendentopf fließen. Wer sich zügig anmeldet und zu den ersten 100 Wanderern zählt, wird mit einem Frühbuche-Rabatt von bis zu 20 Prozent belohnt. Darüber hinaus werden eine personalisierte Startnummer mit offizieller Zeitmessung ebenso wie eine Rundenverpflegung und Starterpräsentate garantiert. Wer also seine Wanderschuhe schnürt und damit Gutes tut, soll nach ihrer Aussage zudem selbst etwas Gutes in der würzigen Schwarzwaldluft erfahren.

Anmeldung weitere Infos unter: www.teinachtal.de

Zusatzvorstellung "Das SAMS - eine Woche voller Samstage" mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald

DAS SAMS - EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE

nach dem Kinderbuchklassiker von Paul Maar für Kinder ab 5 Jahren.



Das SAMS im Ko-Ni

Das Sams ist ein quirriges, respektloses, aber sehr liebenswertes Wesen. Eines Tages wählt es sich den ängstlichen, biederen Herrn Taschenbier zum Papa und krepelt sein Leben völlig um. Ständig sorgt es für Aufregung und bringt Herrn Taschenbier in immer neue Verlegenheiten: Bei der strengen Vermieterin, im Kaufhaus, im Büro. Das Sams kann aber auch Wünsche erfüllen und vor allem Mut machen. Eine zärtliche, lustige Freundschaft entsteht zwischen den beiden.



Erste Aufführung im Ko-Ni

Fotos: Eva Magenreuter

Ein Mordsspaß für Kinder, aber viel Vergnügen auch für die Älteren. Ein Aufruf vielleicht sogar an die Erwachsenen, sich nicht immer gar so ernst und wichtig zu nehmen.

Besetzung: SAMS – Leonore Schöttle // Frau Rotkohl u.a. – Birgit Heintel // Herr Taschenbier – Andreas Jendrusch /

Tickets für das gut einstündige Theaterstück gibt es wegen der Hygieneauflagen nur online über das Kartensystem des Regionentheaters unter www.teinachtal.de, ab 7 € ermäßigt. Das Regionentheater unterstützt die Aktion „Teinachtal hilft 2022“, indem man für alle Aufführungen sogenannte Spenden-tickets auswählen kann. Wer beim Kartenkauf Hilfe benötigt, kann gern im Büro unter 07484/4189995 Hilfe suchen.

Die nächste Vorstellung findet am 06. März um 16 Uhr im Ko-Ni statt.



einfach mal... **ERLEBEN** Krokus-Spaziergang mit Robert Roller



Geführte Tour

Mi, 09. März

Start: 13:30 Uhr | 4,00 pro Person

Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07053 9205040



Doerk, Drohnenflügen von Christoph Thoresen und Timelapses von Christoph Malin. Eigens für den Vortrag hat Harald Philipp ein Drehbuch geschrieben und zehn Kurzfilme produziert, die es nur im Live-Vortrag zu sehen gibt.

Mit viel Selbstironie erklärt Harald, was ihn seit 20 Jahren an sein Mountainbike fesselt und nicht mehr loslässt.

Der Multimedia-Vortrag zeigt dabei nicht nur Haralds Perspektive auf Mountainbiking, in FLOW kann sich jeder Naturliebhaber und (noch) Nicht-Biker wiederfinden.

Flow erklärt die Lust am Biken - doch Flow ist noch viel mehr!

Veranstungshinweise



Alphornklänge an den Krokuswiesen

Am 26. März 2022 werden 4 Alphornbläser die Besucher der Krokuswiesen mit ihren warmen uralten Klängen erfreuen.

„Die Schnitzental Alphörner“ werden in der Zeit von 11 bis 13 Uhr an verschiedenen Stellen, u.a. auch in der Burgruine zu hören sein.

„Die Schnitzental Alphörner“ sind eine reine Männerrunde.



Volker Raff, Reinfried Raff, Jochen Holzwarth und **Ulli Siedentopf** spielen seit ihrer Kindheit Blech- und Holzblasinstrumente und haben sich nun auf das gemeinsame Spiel mit dem Alphorn konzentriert.

Auf dem Alphorn lassen sich ausschließlich die sog. Naturtöne erzeugen.

In dem 3,60 m langen aus Fichtenholz hergestellten Alphorn können geübte Spieler zwischen 12 und 16 solcher Naturtöne hervorbringen. Hören wir die ungewohnten, aber umso spannenderen Töne eines Alphornspiels, so assoziieren wir dieses sofort mit traumhaften Berglandschaften und wunderschöner Natur.

FLOW – Leidenschaft Mountainbike mit Harald Philipp

Termin: Samstag, 19. März 2022

Ort: KoNi Zavelstein unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass ins Foyer: ab 19:00 Uhr

Tickets: ab 18,00 € im Vorverkauf bei der Teinachtal-Touristik über die Reservix-Vorverkaufsstellen oder bei Adticket



Harald Philipp

Foto: Manfred Stromberg

Beim Kauf eines Herzenstickets geht ein Euro pro verkauftes Ticket im Rahmen des Projektes „Teinachtal hilft 2022“ an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.

In zehn Kurzfilmen fliegt das Publikum durch entlegene Vulkanwüsten auf Island und spürt die Höhenangst auf fahrbaren Klettersteigen in den Dolomiten. Von den ersten selbstgebauten Trails im deutschen Mittelgebirge geht es bis zu Haralds Ruhepol in einem verlassenem Bergdorf in den Seealpen. Gefilmt wurde in Full-HD und 4K mit Aufnahmen von Sebastian

Stadtverwaltung



KOMMUNEN — FUNK —



- Digitale Bürgerkommunikation -

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zu welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

Telefonliste

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik Hauptamt + Stadtkasse

Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Fernsprecherzeichnis

Bürgermeister Wendel 9292-20

Vorzimmer - Frau Anheuser 9292-21

Ausländeramt, Einwohnermeldeamt - Frau Anheuser 9292-21

Botendienste - Frau Lutz 9292-22

Friedhofsverwaltung - Frau Huissel / Herr Wentsch 9292-23

Bauamt - Herr Padubrin 9292-25

Bauamt - Herr Wentsch 9292-41



Mitteilungsblatt - Frau Jäkel	9292-29
Gewerbeamt - Frau Ebner	9292-28
Pässe, Ausweise - Frau Huisel	9292-23
Renten - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Sozialamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Stadtarchiv - Herr Rauser	9292-35
Stadtkämmerei - Herr Mönch	9292-24
Stadtkämmerei - Frau Lutz	9292-27
Stadtkasse - Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse - Frau Klaiber	9292-31
Stadtkasse - Frau Schmidt	9292-37
Standesamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Ortsverwaltung: Zavelstein	920613
Teinachtal-Touristik	
Frau Bürkle	9205041
Frau Nothacker	9205043
Herr Stahl	9205042
Frau Magenreuter	9205040

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Revierförster Frank Lindenberger, Forstrevier Kaffeehof,
Alte Liebenzeller Str. 22, 75378 Bad Liebenzell
Mobil 0172 7603808

Kindergarten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 0151-28459992
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

Polizeiposten Neuweiler: Tel. 07055 7377
Fax: 07055 928936

E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Sonstige Informationen

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2022 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, beweidete Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs.

Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind.

Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für *schriftliche* Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2022**. Kostenlose Broschüren mit den *Teilnahmebedingungen* und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2022 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.



Müllabfuhr

In allen Stadtteilen

Mittwoch, 23.02.2022

- Restabfall

Donnerstag, 24.02.2022

- Papier

Mittwoch, 02.03.2022

- Biomüll

Landratsamt

LANDKREIS
CALW

Amtliche Bekanntmachungen

Long-Covid-Projekt startet im Landkreis Calw

Gezielte und zeitnahe Hilfe für Betroffene / Arztpraxen werden entlastet

Seit Anfang 2020 hat die Corona-Pandemie die Welt fest im Griff. Offiziell waren fast neun Millionen Menschen in Deutschland mit Corona infiziert. Im Anschluss an eine Covid-19 Erkrankung können Beschwerden über längere Zeit anhalten. Meistens kommt es nach wenigen Wochen zu einer deutlichen Besserung der Beschwerden, doch manche Patientinnen und Patienten brauchen deutlich länger, um zu genesen. Bei einigen Betroffenen treten erst Wochen nach der Infektion neue Symptome auf, die im Zusammenhang mit der vorangegangenen Covid-Infektion stehen.

Long-Covid bezeichnet Beschwerden, die länger als vier Wochen nach der Infektion auftreten oder fortbestehen. Je nach Studie haben 20 bis 50 Prozent der Patientinnen und Patienten noch vier Wochen nach einer Covid-19 Infektion mit den Folgen zu kämpfen. Zu den häufigsten Symptomen von Long-Covid zählen allgemeine Schwäche und Abgeschlagenheit, eingeschränkte Belastbarkeit, Atemnot bei Belastung, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Gliederschmerzen sowie Geruchs- und Geschmacksstörungen. Die Ursachen für Long-Covid sind noch weitgehend ungeklärt. Aus diesem Grund durchlaufen Betroffene zahlreiche Untersuchungen in unterschiedlichsten Arztpraxen. Ebenso ist derzeit noch unklar, ob Long-Covid ebenso häufig nach einer Infektion mit der Omikron-Variante auftritt.

Die Versorgung der Long-Covid-Patientinnen und Patienten ist aktuell sehr schwierig, da es an den Schwerpunktambulanzen der Universitätskliniken und anderen großen Kliniken sehr lange Wartezeiten gibt. Aus diesem Grund haben sich einige niedergelassene Ärzte und einige Klinikärzte aus dem Landkreis Calw zusammengetan, um ein interdisziplinäres Angebot für die betroffenen Patientinnen und Patienten zu schaffen. Vorrangiges Ziel des Long-Covid-Projekts ist die zeitnahe diagnostische und therapeutische Versorgung der betroffenen Patientinnen und Patienten im Landkreis Calw.

Zur Long-Covid Arbeitsgruppe gehören *Herr Dr. Thomas Breitkreuz*, Chefarzt des Paracelsuskrankenhauses Unterlengenhardt, *Herr Dr. Dennis Schlak*, Chefarzt Neurologie des Krankenhauses Calw, *Frau Dr. Susann Strötter*, Chefärztin der Klinik für Psychosomatik am Zentrum für Psychiatrie Hirsau, *Herr Andre Wolff*, Oberarzt für Hämatologie und Onkologie am Krankenhaus Calw, *Herr Dr. Bernhard Plappert*, niedergelassener Kardiologe Calw, *Herr Lothar Ginader*, niedergelassener Allgemeinmediziner in Calw, *Herr Prof. Martin Kohlhäufel*, niedergelassener Lungenfacharzt in Leonberg, *Herr Dominik Orth*,

Medizinstudent an der Universität Tübingen und Prof. Martin Oberhoff, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin am Krankenhaus Calw. Unterstützt wird der Arbeitskreis durch Frau Gisela Daul, AOK Baden-Württemberg und Frau Carolin Gutsch, Landratsamt Calw.

Das Projekt startet zunächst als Pilotprojekt. Über die am Pilotprojekt teilnehmenden Arztpraxen werden betroffene Patientinnen und Patienten rekrutiert. Nach ausführlicher Anamnese werden Krankheitsverlauf und Symptomatik der Betroffenen von den Ärztinnen und Ärzten der Arbeitsgruppe diskutiert und Empfehlungen zur weiteren Diagnostik und Therapie gegeben. Die am Arbeitskreis beteiligten Ärztinnen und Ärzte stellen hierbei sicher, dass die empfohlenen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zeitnah erfolgen können. Die Behandlung der Long-Covid-Betroffenen wird zudem wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Nach Abschluss der Pilotphase werden alle Arztpraxen im Landkreis Calw Patientinnen und Patienten an die Long-Covid-Arbeitsgruppe überweisen können. Hier kann ihnen dann gezielt geholfen werden und die Praxen werden entlastet. Patientinnen und Patienten, die keine der Pilotpraxen besuchen, können sich aktuell an ihren Hausarzt bzw. ihre Hausärztin wenden.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von demenzerkrankten Personen nimmt neue Mitglieder auf

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten besteht seit 2015. Die Mitglieder haben Erfahrungen mit den Veränderungen, die sich aus dem Verlauf der Krankheit ergeben. Die Gruppe bietet einen geschützten Rahmen, in dem es möglich ist, sich offen und frei auszutauschen. Die Gruppe trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 14 Uhr in einem Nebenraum des Hengstetter Hofes in Althengstett. Die an Demenz erkrankten Personen können ebenfalls an den Treffen teilnehmen und werden bei Bedarf in einer Gruppe betreut. Bei Ausflügen und verschiedenen Unternehmungen nehmen sie, soweit möglich, ebenfalls teil. Die Selbsthilfegruppe nimmt aktuell wieder neue Mitglieder auf. Der Ansprechpartner und Koordinator Peter Hild gibt gerne weitere Auskünfte und beantwortet Fragen unter der Telefonnummer 0175 42 66666.

Kilian Spiethoff ist neuer Kreisarchivar

Kreisarchiv als Anlaufstelle für geschichtsinteressierte Bevölkerung

Seit Mitte Januar ist die Stelle des Kreisarchivars am Landratsamt Calw wieder neu besetzt. Der aus Bad Reichenhall stammende Historiker Kilian Spiethoff hat die Nachfolge von Martin Friß übernommen und steht ab sofort als Ansprechpartner für Heimatforscher und Geschichtsinteressierte zur Verfügung. Der 35-jährige Spiethoff hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München Neuere und Neueste Geschichte, Historische Hilfswissenschaften sowie Kommunikationswissenschaft studiert und dort auch seinen Masterabschluss gemacht. Nach mehrjähriger Berufstätigkeit im Bereich der digitalen Geisteswissenschaften sowie am Thüringer Landesarchiv – Staatsarchiv Meiningen hat er zum 15. Januar die Position des Kreisarchivars am Landratsamt Calw übernommen.

Im Nordschwarzwald hat sich der gebürtige Bayer schon gut eingelebt. „Besonders gefallen mir die romantische Atmosphäre der Hermann-Hesse-Stadt und die Freundlichkeit der Bevölkerung,“ so Spiethoff. Im Sommer möchte der leidenschaftliche Naturfotograf die Schönheiten des Landes zwischen Enz und Nagold dann auch auf ausgedehnten Wanderungen entdecken. Aus fachlicher Sicht interessieren den Neuzeithistoriker, der bisher vor allem über migrationsgeschichtliche Themen sowie demokratische Bestrebungen im Deutschland des frühen 19. Jahrhundert publiziert hat, vor allem die vielfältigen internationalen Vernetzungen der Region Calw etwa im Bereich der Auswanderungs- und Tourismusgeschichte.

An seinem neuen Arbeitsplatz schätzt Spiethoff neben der uneingeschränkt positiven Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Landratsamt vor allem die bemerkenswerten Vorarbeiten seines Vorgängers im digitalen Bereich. „Das Webangebot des Kreisarchivs Calw gehört zu den bedeutendsten Beispielen für die Präsentation kommunalen Archivguts im deutschsprachigen Raum,“ sagt Spiethoff. In Zukunft soll die-

ses überregional wahrgenommene Leuchtturmprojekt vor allem durch die Digitalisierung urheberrechtsfreier Bücher mit Bezug auf die Kreisgeschichte weiter ausgebaut werden.

Zunächst jedoch steht für den neuen Kreisarchivar eine weit-aus drängendere Aufgabe ins Haus. „Um das „Gedächtnis des Landkreises“ für neue Archivalien weiterhin aufnahmefähig zu erhalten, müsse selbst bei Ausnutzung aller noch vorhandenen Regalkapazitäten der Aufbau eines neuen Magazins innerhalb der nächsten Jahre ins Auge gefasst werden“, so Spiethoff. Als entscheidende Voraussetzung für ein derartiges Projekt beschreibt der neue Kreisarchivar vor allem die Verzeichnung und fachgemäße Lagerung der umfangreichen bislang noch unerschlossenen Bestände des Calwer Archivs. „Ca. 70 Prozent unserer Archivalien bedürfen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch einer eingehenden archivfachlichen Bearbeitung,“ so Spiethoff. Konkret geht es dabei um etwa 450 laufende Meter Archivgut. Viele Materialien lagern derzeit noch in Leitz-Ordnern oder als ungeschützte Aktenbündel im Magazin. Diese Situation erscheint nicht nur konservatorisch ungünstig; vielmehr nimmt sie auch überschüssige Platzreserven in Anspruch. Durch die umfassende Ordnung und Verpackung der im Magazin befindlichen Materialien möchte Spiethoff im Lauf der nächsten Jahre die Voraussetzungen dafür schaffen, dass ein Umzug des Archivs in neue Räumlichkeiten erfolgreich und ohne Gefährdung der teilweise höchst empfindlichen Dokumente geplant und durchgeführt werden kann.

Der enge Kontakt des Archivs zur Kreisbevölkerung soll dabei auch weiterhin fortgeführt werden, sagt Spiethoff: „Wir möchten ein offenes Archiv sein, das interessierten Bürgern, Schülern und Schülerinnen, Heimatforschern und Lokalthistorikern bei ihren Projekten hilfreich und beratend zur Seite steht.“ Als erster Schritt in diese Richtung wurde innerhalb der letzten Wochen bereits ein neuer Benutzerarbeitsplatz im Vorraum des Magazins eingerichtet. Hier sollen in Zukunft auch digitale Recherchen in den Beständen des Archivs ermöglicht werden. Darüber hinaus möchte der neue Kreisarchivar unter bestimmten Voraussetzungen auch die Verwendung von Kameras oder Smartphones für das Fotografieren von Dokumenten im Kreisarchiv erlauben. Eine entsprechende Überarbeitung der noch aus dem Jahr 2002 stammenden Archivordnung sowie die Vereinheitlichung der bisher erhobenen Reproduktionsgebühren innerhalb einer Gebührenordnung werden derzeit vorbereitet. Einen wichtigen Schwerpunkt der Archivarbeit im Landkreis soll auch zukünftig die kommunale Archivpflege ausmachen, für die das Landratsamt Calw im Oktober 2018 eine zusätzliche Stelle geschaffen hat. Seit Juni 2021 wird dieser Aufgabenbereich in kompetenter Weise durch den aus Waldbronn stammenden Archivar Andreas Berg betreut, der die Position von Pia Caroline Drewes übernommen hat. Die Warteliste der Gemeinden, die von Bergs Fähigkeiten zur archivischen Erschließung ihrer Aktenbestände Gebrauch machen möchten, ist lang und umfasst derzeit bereits mehr als die Hälfte der Kreiskommunen.



Kilian Spiethoff ist neuer Kreisarchivar des Landkreises Calw
Foto: Landratsamt Calw

Geschwindigkeitskontrolle

Am Dienstag, den 08.02.2022 wurde in Sommenhardt, Calwer Str. 32 in der Zeit von 11:11 Uhr bis 13:00 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Fortsetzung Seite 7



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e.V.: Telefon 07051 9661290

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8 – 21:00 Uhr
Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9 – 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

26.02.2022 (08:00 Uhr) - 28.02.2022 (08:00 Uhr)

Dr. E. Weigel
Lederstr. 28, 75365 Calw
Tel: 07051/939867

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 23.02.2022

Schwarzwald-Apotheke Schömburg Tel.: 07084 - 69 00
Lindenstr. 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg

Donnerstag, 24.02.2022

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell Tel.: 07052 - 13 85
Wilhelmstr. 4, 75378 Bad Liebenzell
Stadt-Apotheke Bad Wildbad Tel.: 07081 - 13 35
Uhlandplatz 1, 75323 Bad Wildbad

Freitag, 25.02.2022

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau Tel.: 07051 - 5 14 44
Liebenzeller Str. 30, 75365 Calw (Hirsau)

Samstag, 26.02.2022

Rosen-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 33 23
Heinz-Schnauer-Str. 45, 75365 Calw (Heumaden)

Sonntag, 27.02.2022

Enz-Apotheke Wildbad Tel.: 07081 - 9 53 10
Altwiesenstr. 2, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Stadt-Apotheke Neubulach Tel.: 07053 - 60 00
Calwer Str. 22, 75387 Neubulach

Montag, 28.02.2022

Spitzweg-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 33 44
Friedhofstr. 21, 75365 Calw (Stammheim)

Dienstag, 01.03.2022

Flößer Apotheke Tel.: 07081 - 56 47
Wildbader Str. 31, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Schlehengäu-Apotheke Gechingen Tel.: 07056 - 9 64 77 70
Hauptstr. 17, 75391 Gechingen

Mittwoch, 02.03.2022

Burg-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 5 11 04
Schwarzwaldstr. 59, 75365 Calw (Altbürg)

Praxis Dr. med. Ulrike Günther
Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin

Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und Dr. Kurt Krieg

Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:
Montag 8 - 12 Uhr 18 - 20 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling

Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt

Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 07053 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 17.30 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei
ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie 

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

Hindenburgstraße 23, Altes Rathaus Liebelsberg
75387 Neubulach-Liebelsberg

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt
sich eine Terminvereinbarung!

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	76
Erlaubte Geschwindigkeit:	30 km/h
Eingestellter Grenzwert:	39 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	4
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	5
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	3
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	0
76 Fahrzeuge in Fahrtrichtung: Station Teinach	

Novavax-Impfungen voraussichtlich ab März möglich

Der Bund erwartet in der Woche ab dem 21. Februar die erste Lieferung des Impfstoffes der Firma Novavax. Ab Ende Februar erhält das Land Baden-Württemberg vom Bund über mehrere Wochen verteilt insgesamt rund 500.000 Dosen dieses Impfstoffs. Der Impfstoff wird unter Berücksichtigung der Bevölkerungszahlen an die Stadt- und Landkreise verteilt. Entgegen der ursprünglichen Planung der Bundesregierung erfolgt die erste Lieferung voraussichtlich Anfang März. Bisher hatten die Landkreise mit einer Lieferung noch im Februar gerechnet. Vor allem in den durch das Land finanzierten Impfstützpunkten wird es Termine mit Novavax geben. So auch in den Stützpunkten und Angeboten des Landkreises Calw. Die Termine werden zunächst vorrangig an Personen vergeben, die der einrichtungsbezogenen Impfpflicht unterliegen.

Termine können unter www.kreis-calw.de/impfung vereinbart werden. Termine, die bereits gebucht wurden und noch im Februar stattfinden sollten, werden automatisch verschoben. Die betroffenen Personen erhalten in den kommenden Tagen eine E-Mail.

Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn fordert Einhaltung von Absprachen in Sachen Express-S-Bahn

Das vom Verband Region Stuttgart vorgestellte Konzept für die Express-S-Bahn S 62 stößt beim Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn auf massive Kritik. Der Verwaltungsrat des Zweckverbands fordert den Verband Region Stuttgart auf, Absprachen, die im Stufenkonzept 2020 vereinbart wurden, einzuhalten.

„Wir müssen uns auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass die Hermann-Hesse-Bahn für die Bürgerinnen und Bürger ein optimales Verkehrsangebot bietet. Das war und ist unser Anspruch. Da wir dies durch die sogenannte Express-S-Bahn beeinträchtigt sehen, sind wir zum Handeln gezwungen“, verdeutlicht Landrat und Zweckverbandsvorsitzender Helmut Riegger die Position des Zweckverbands. Zuvor erfuhren der Vorsitzende Riegger und die Bürgermeister der Mitgliedskommunen aus der Presse von den Plänen des Verbands Region Stuttgart zur Express-S-Bahn S 62.

Eine Express-S-Bahn war bereits Gegenstand der Verhandlungen zum sogenannten zweiten Stufenkonzept zur Hermann-Hesse-Bahn. „Das jetzt vorliegende Konzept einer beschleunigten S-Bahn weicht deutlich von den in den damaligen Verhandlungen vom Verband vorgestellten Rahmenbedingungen ab. Besonders stört uns, dass gegenüber den damals getätigten Aussagen nun eine deutliche Ausweitung der Bedienzeiten vorgesehen ist“, so der Verbandsvorsitzende Landrat Riegger. Zwar habe man tatsächlich der Express-S-Bahn den Vorrang eingeräumt, allerdings sei von wenigen Fahrten in der morgendlichen und abendlichen Hauptverkehrszeit die Rede gewesen.

„Gerade in der Hauptverkehrszeit ist es für die Hermann-Hesse-Bahn wichtig, Fahrgäste aus dem Kreis Calw auf die S-Bahnlinien S 6 und S 60 zu bringen. Der einfache Umstieg in Renningen auf die S60 zu den Arbeitsplätzen in Böblingen und Sindelfingen führt zu deutlichen Fahrgastgewinnen und gleichzeitig zu einer Verringerung des Individualverkehrs, die in aller Interesse sind“, erläutert Verbandsgeschäftsführer Michael Stierle die Problematik.

Der Verwaltungsrat verständigte sich darauf, umgehend Gespräche mit allen Beteiligten aufzunehmen, um hier im Sinne der Fahrgäste eine Verbesserung zu erreichen.

Interessant und informativ



Mit digitaler Bewerbung punkten!

Online-Workshop der Arbeitsagentur am 03. März

Am Donnerstag, dem 03. März von 17.00 bis 18.30 Uhr zeigt der Digitalisierungsexperte Patrick Walz in einem Online-Workshop der Arbeitsagentur, was bei einer digitalen Bewerbung beachtet werden muss und wie man durch digitale Tools sogar mehr Persönlichkeit in seine Bewerbung einfließen lassen kann. Auch die Möglichkeit der Nutzung von Bewerbungsvideos wird vorgestellt.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 07452 829 313 ist erforderlich.

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Weitere Veranstaltungen der Next-Level-Reihe der Arbeitsagentur mit Beschreibung der Inhalte und Anmelde-möglichkeit findet man unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/nagold-pforzheim/veranstaltungen>.

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert

Online-Einkäufe ohne böses Erwachen

Immer mehr Menschen nutzen, nicht nur aufgrund der aktuellen Coronalage, die verschiedensten Möglichkeiten des digitalen Einkaufens.

Die endlos erscheinende Produktauswahl mit tollen Schnäppchen bietet garantiert auch das eine oder andere perfekte Geschenk. Doch hinter niedrigen Preisen stecken nicht selten betrügerische Angebote oder gar sogenannte „Fake-Shops“. Versteckte Kosten, minderwertige Ware oder im schlimmsten Fall der komplette Verlust des überwiesenen Geldes führen zu vermeidbarem Stress insbesondere in der Weihnachtszeit.

Mögliche Gefahren hinter einem Interneteinkauf?

So genannte Fake-Shops, also gefälschte Internet-Verkaufsplattformen, werben neben einer Vielzahl an Produkten häufig mit geringen Preisen. Da die betrügerischen Internetseiten auf den ersten Blick nicht als solche zu erkennen sind kommen bei den Kaufinteressenten eher selten Zweifel auf. Durch das Verwenden von Bildern und Artikelbeschreibungen von „echten“ Angeboten, teilweise vergleichbar mit denen bekannter Onlineshops, wirken diese Angebote nicht auf den ersten Blick unseriös.

Auch bei der Bezahlung ist Aufmerksamkeit angebracht. Neben unsauberen Bezahlmethoden können hier versteckte Kosten und Abonnementsfallen drohen und Käufer um ihr Geld bringen.

Wie kaufe ich sicher im Internet ein? Wie erkenne ich betrügerische Seiten und Angebote? Tipps Ihrer Polizei!

- Prüfen Sie Angebote genau und ohne Zeitdruck, auch wenn sie noch so verlockend sind; vergleichen sie diese unbedingt auch mit anderen Anbietern.
- Werden Sie misstrauisch bei extrem niedrigen und unrealistischen Preisen.
- Bei Online-Shops mit ausschließlich positiven Kundenrezensionen gilt besondere Vorsicht. Recherchieren Sie deshalb den Namen der Website und informieren Sie sich in Diskussionsforen über negative Erfahrungen.
- Kontrollieren Sie unter anderem die AGBs, verwendete Gütesiegel und das Impressum. Seien Sie bei Anbietern misstrauisch, die zum Beispiel nur ein Postfach oder eine E-Mail-Adresse angegeben haben.
- Achten Sie bei der Bezahlung darauf, dass keine versteckten Kosten wie beispielsweise zusätzliche Gebühren oder Lieferkosten auf Sie zukommen. Hinter kostenlosen „Zugaben“ wie beispielsweise einer Zeitschrift verbergen sich mitunter Abonnementsfallen.
- Seriöse Online-Shops bieten Bezahlmethoden an, die Ihr Geld schützen. Wählen Sie daher eine sichere Zahlungsart, beispielweise per Rechnung, Lastschriftverfahren oder Kreditkarte. Auch Online-Bezahldienste wie zum Beispiel PayPal helfen dabei, den Käufer vor einem Betrug zu schützen.



- Bezahlen Sie nicht per Vorkasse, da die Überweisung im Betrugsfall nicht wieder durch die Bank rückgängig gemacht werden kann.
- Achten Sie darauf, dass der Browser eine verschlüsselte Verbindung mit der aufgerufenen Internetseite aufgebaut hat, um Ihre Daten zu schützen. Das erkennt man daran, dass am Beginn der Webseiten-Adresse aus dem "http" ein "https" wurde.

Grundsätzlich gilt: Im Zweifel auf das vermeintliche Schnäppchen verzichten!

Weitere Informationen und Tipps zum sicheren Einkaufen im Internet finden Sie u.a. unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/> oder

<https://www.kaufenmitverstand.de>

("Sieben Goldenen Regeln" des Online-Einkaufes).

Ihre Polizei!

Soziale Dienste



Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Kontaktzeiten:

Montag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung Tel.: 07051-160 329

Rat und Hilfe der Caritas Calw

Verwaltung:

rusch@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 07051 9259 0

Dienstag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:

Zurzeit Kontakt über Verwaltung

Tel. 07051 9259 0

Katholische Schwangerschaftsberatung:

Bedarfs- und ressourcenorientierte Beratung, Begleitung und Unterstützung von Frauen und Familien vor, während und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr

giaccone@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-14 oder mobil: 015252491157

Montag-Donnerstag nach Terminvereinbarung

Wohnraumoffensive:

Unterstützung bei Wohnungssuche/ Mietbegleitung/ Ansprechpartnerin für Vermieter:

lexen.d@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051/9259-13 oder mobil: 0162/ 2798817

Montag bis Donnerstag 9:00- 12:00 Uhr

Tafelladen:

thiele.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 01608140048 + 07051 9259-30

Dienstag und Donnerstag

zawadzky@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-30

Montag, Mittwoch, Freitag

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der SRH Hochschule

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Lederstr. 1, 75365 Calw

Tel: 0162/6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Bücherei



Stadtbücherei Zavelstein



im „alten“ Rathaus

ist

am 24.02.2022

von 16.00 bis 18.00 Uhr

geöffnet!

Bildung/Schulen



Volkshochschule Calw



P32354 - Fitness am Vormittag Für Fortgeschrittene

Die Gymnastik für einen schönen, straffen Körper. Sie beinhaltet ein gezieltes Muskeltraining mit verschiedenen Geräten wie Theraband, Tube und Ball. Durch eingebaute Elemente aus dem Pilates wird ein abwechslungsreiches Training gestaltet. Eine kleine Choreographie wird eingeübt.

Bitte mitbringen:

wenn möglich Fitnessband (Theraband), Isomatte

Ingrid Geschwandtner, lizenzierte Fitnesstrainerin

15-mal Di. | 09:30 – 11:00 Uhr

Beginn: 08.03.2022

Mehrzweckgebäude Sommenhardt | Schulstr. 69

EUR 105,00 (ermäßigt EUR 84,00)

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Calw, Tel. 07051-93650 oder im Internet unter www.vhs-calw.de

Gemeinschaftsschule Neubulach

Profiltage im IMP-Profil:

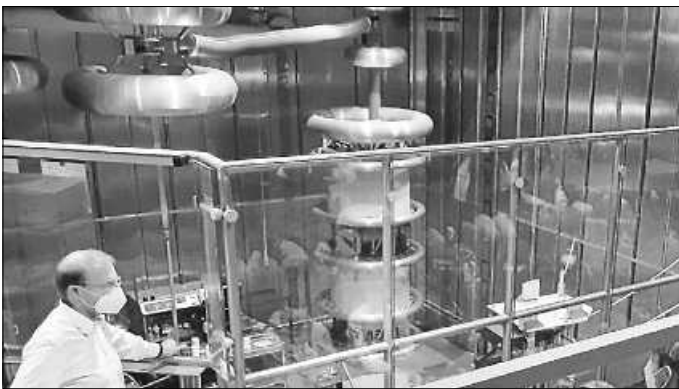
Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe

Jedes Jahr finden an der GMS Neubulach in den Profildächern die sogenannten „Profil-Tage“ statt. Traditionell arbeitet die GMS gerade im IMP-Profil mit zahlreichen Kooperations- und Bildungspartnern aus Wissenschaft und Industrie zusammen. Als neuer Kooperationspartner konnte nun die **Fakultät für Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Karlsruhe** gewonnen werden. Prof. Dr. Philipp Nenninger (Experte für Automatisierungstechnik & Industrie 4.0) und Prof. Dr. Ulf Ahrend (Energie- und Strömungstechnik) griffen mit verschiedenen Workshops in den **Laboren der Hochschule** den Themenschwerpunkt auf und setzten vertiefende Impulse. Im Fokus stand die Arbeit mit **speicherprogrammierbaren Steuerungssystemen (SPS)**.



Die Schüler/innen arbeiteten in Kleingruppen und wurden von den Professoren und ihren Lehrkräften dabei unterstützt. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass Informatik nicht nur viel Grips erfordert, sondern das Schreiben von Programmcodes immer auch ein kreativer Schaffensprozess ist.

Im Bereich Physik durften die Schüler/innen ins **Hochspannungslabor** der Hochschule. Hier demonstrierte Sebastian Coenen (Professor für Hochspannungstechnik und erneuerbare Energien) verschiedene Experimente mit künstlich erzeugten **Blitzen**. In einem Elektrotechnik-Workshop wurden am Nachmittag Platinen gelötet und ein elektronischer Würfel gebaut.



Fotos: GMS Neubulach

Prof. Dr. Nenninger hob zum Abschied lobend die **fachliche Kompetenz** der Neubulacher Schüler/innen hervor:

„Alle Achtung, was ihr uns heute gezeigt habt. Da waren Aufgaben aus dem 4. Semester dabei und die habt ihr bravourös gemeistert!“

Er lud die Schule zu weiteren gemeinsamen Veranstaltungen ein. Schulleiter Dominik Bernhart freute sich sichtlich über den professoralen „Ritterschlag“:

„Solche Rückmeldungen von externen Experten sind für uns ungemein wichtig. Sie zeigen, dass wir mit unserem praxis- und anwendungsbezogenen Ansatz auf dem richtigen Weg sind.“

Mehr noch als über das Lob freut er sich aber über die Einladung der Hochschule zu weiteren gemeinsamen **Projekten und Veranstaltungen**.

„Da steigen wir gerne mit ein, denn solche Kooperationen helfen uns unser gymnasiales Profil weiter zu schärfen, den Bereich der Studienorientierung voranzutreiben und letztlich unseren Schülerinnen und Schülern noch attraktivere Projekte anbieten zu können. Das motiviert uns alle und zahlt sich letztlich wieder in hervorragenden Leistungen aus.“

Kirchliche Mitteilungen



**Evangelische Kirchengemeinde
Bad Teinach-Zavelstein,
Ortsteile Bad Teinach,
Emberg und Schmieh**



Wochenspruch:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.
Lukas 18,31

Mittwoch, 23. Februar 2022

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 27. Februar 2022

09.00 Uhr Gottesdienst in Emberg (Dipl. Theologe S. Kirsch)
10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Dipl. Theologe S. Kirsch)

Dienstag, 1. März 2022

19.00 Uhr Zeit des Gebets in der Kirche in Bad Teinach

Sonntag, 6. März 2022

09.00 Uhr Gottesdienst in Schmieh (Pfr. Schmidt)
10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Pfr. Schmidt)

Das Tragen einer **FFP2-Maske** während Gottesdiensten ist verpflichtend. Bitte halten Sie sich an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

Aktuelle Corona-Verordnung für Gottesdienste:

Die Landesregierung hat nach unserer Ankündigung der 3G-Regel für Gottesdienste beschlossen, dass ab dem 9. Februar 2022 Kontaktdaten nicht mehr erhoben werden müssen. Ebenfalls aufgehoben wurde die 3G-Regelung für Gottesdienste in geschlossenen Räumen. Das heißt für Gottesdienstbesuche:

- jeder darf Gottesdienste besuchen, egal ob geimpft, genesen oder nicht
- bitte tragen Sie weiterhin eine FFP2- Maske
- halten Sie sich weiterhin an die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln, damit wir so unsere Mitmenschen sowie uns selbst bestmöglich schützen können.

Pfarrer Schmidt ist vom 26.02.2022 bis zum 02.03.2022 im Urlaub. Die Kasualvertretung hat Pfarrer Haller in Oberkollbach, Telefon 07051-51032

Das Pfarramtsbüro ist dienstags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr und donnerstags von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr durch die Sekretärin, Frau Reikowski, besetzt, Telefon 8459. Bitte beachten Sie unsere neue E-Mail-Adresse:

pfarramt.bad-teinach-zavelstein@elkw.de

Du suchst nach einer Aufgabe in der evangelischen Kirchengemeinde

Bad Teinach-Zavelstein?

Wir suchen einen Mesner m/w/d für unsere Auferstehungskirche in Emberg. Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage

www.kirche-badteinach.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Plakat: Pfarramt Bad Teinach



Foto: Rodrigo Narvaez/istock/Getty Images Plus